

Kinderspielplätze – UAK/005/2019

TOP 2: Bericht der Verwaltung

2.1: Umsetzung Renovierungsliste Spielplätze 2018

Entsprechend der Renovierungsliste Spielplätze 2018 wurden folgende Spielflächen renoviert:

1. Mesum/Hasenhöhle, die Geräte sind beauftragt.
2. Schleupe/ Wupperstraße, die Geräte sind beauftragt.

Folgende Ersatzbeschaffungen sind laut Renovierungsliste 2018 ausgeführt worden:

1. Für diverse Spielplätze:
Vogelnestschaukeln, Doppelschaukeln aus Stahl
2. Südesch/Spielfläche Stadtpark:
Sandkasten
3. Schotthock-Ost/Spielfläche Dietrichstraße:
Stabmattenzaun
4. Wadelheim/Spielfläche Schweitzer Straße:
Sandkasten
5. Hauenhorst/Spielfläche Oderstraße:
Drehscheibe, Turntable

2.2: Spielflächenbedarfsplan 2017 bis 2022

Entsprechend den Handlungsempfehlungen des Spielflächenbedarfsplanes 2017 bis 2022 wurden im Jahr 2018 folgende Spielflächen geschlossen:

1. Spielfläche Ernteweg/Mesum
2. Spielfläche Tristanstraße/Schotthock
3. Spielfläche Sophienstraße/Südesch

Bei allen geschlossenen/abgeräumten Spielflächen wurden durch eine externe Geräteprüfung erhebliche Mängel an diversen Geräten festgestellt, die eine sofortige Sicherstellung der Geräte zur Folge hatte.

Die Öffentlichkeit und die Stadtteileräte sind über die Schließung der o. g. Flächen informiert worden.

2.3: Städtebauförderprogramm Godehardweg und Hadubrandweg im Schotthock

Nach einer intensiven Planung und einer umfangreichen Beteiligung von Familien, den Nutzerinnen und Nutzern der Spielflächen Godehardweg und Hadubrandweg sind bis Ende des Jahres 2018 beide Flächen komplett neu gestaltet und aufgebaut worden. Die Technischen Betriebe Rheine und das Jugendamt der Stadt Rheine sind seit Anfang 2017 hier im Rahmen von verschiedenen Arbeitsabläufen und Teilprojekten tätig gewesen. Auch der Stadtteilbeirat, der Beirat für Menschen mit Behinderung und der Seniorenbeirat sind bei den Planungen beteiligt worden. Beide Spielflächen haben ein komplett neues Erscheinungsbild erhalten.

Die Stadt Rheine hat aus dem Landesprogramm „Zuweisung von Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ eine Förderzusage in Höhe von 154.000,00 Euro (70 Prozent der Gesamtsumme) für die Erneuerung von zwei Spielplätzen (Hadubrandweg und Godehardweg – beide im Stadtteil Schotthock) erhalten. Die Gesamtkosten betragen 220.000,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Rheine beträgt 66.000,00 Euro (30 Prozent der Gesamtsumme). Laut Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sollen damit Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf gefördert werden. Die vorgelegten Ergebnisse aus den Beteiligungsverfahren der Spielplatzbedarfsplanung aus dem Jahr 2016 haben in einigen städtischen Bereichen Defizite ergeben. Mit dieser Förderung konnten zwei als besonders dringend erkannte Projekte (Spielflächen Hadubrandweg und Godehardweg) im Quartier zeitnah (2017/2018) umgesetzt werden. Bei der Planung der Neugestaltung der Flächen stand die Mitwirkung der Eltern, der Kinder und des Stadtteilbeirates im Vordergrund. Im Mai 2018 wurde der Spielplatz Godehardweg eröffnet. Eine offizielle Neueröffnung der Spielfläche Hadubrandweg ist für die wärmere Jahreszeit, Frühjahr 2019, unter Beteiligung der genannten Akteure geplant.

2.4: Spielfläche Falkenhof

Am 21. November 2018 hat auf Anregung des Stadtteilbeirates Innenstadt und einigen Anwohnerinnen sowie Anwohnern der Spielfläche am Falkenhof ein Treffen in der Familienbildungsstätte zum Thema „Vandalismus/starke Verschmutzung auf dem Spielplatz Falkenhof“ stattgefunden. An dem Treffen haben neben den o. g. Personen Vertreter der Polizei, der Familienbildungsstätte, eine Vertreterin des Museums, Vertreter/-in der Technischen Betriebe Rheine sowie des Jugendamtes teilgenommen. Von den Anwesenden ist die Spielfläche als wichtige und erhaltenswerte Freizeitfläche im Innenstadtbereich bewertet worden. Alle Anwesenden haben festgestellt, dass diese Fläche durch die starke Verschmutzung und den Vandalismus Tendenzen (zerschlagene Glasflaschen, Kippen, Spritzen ...) stark beeinträchtigt wird.

Sowohl die Technischen Betriebe als auch die neu gegründete Arbeitskolonne „Pflege in der Innenstadt des Caritasverbandes e. V. Rheine“ sorgen dafür, dass die Beschädigungen und Verschmutzungen zeitnah behoben werden. Dennoch bleibt dieser Ort, bedingt durch die Stadtnähe, besonders an den Wochenenden ein lukrativer Ort für bestimmte Zielgruppen, um sich dort zu treffen. Auch die Familienbildungsstätte und der Jugendtreff „JOT“ beobachten diese temporären Eskalationen, reagieren bei extremen Auffälligkeiten und informieren die örtlichen Ordnungsbe-

hörden sowie die Polizei. Die beim Treffen anwesenden Vertreter der Polizeibehörde machen deutlich, dass bei besonderen Auffälligkeiten unmittelbar die Ordnungsbehörden bzw. die Polizei einzuschalten sind. Diese Aufforderung richtet sich besonders an die Anwohner/-innen, die an den Wochenenden bzw. in den Abendstunden derartige Vorfälle bemerken. Die Anwesenden haben den Hinweis der Polizei zur Kenntnis genommen. Von den Anwohnern/-innen, dem Stadtteilbeirat und dem Jugendamt ist angeregt worden, im Frühjahr 2019 eine Öffentlichkeitsaktion/Aufräumaktion auf dem Spielplatz mit anschließendem kleinem Spielfest zu starten. Die Beteiligten erhoffen sich dadurch eine größere Aufmerksamkeit der weiteren Anwohner/-innen und Mithilfe bei Problemen, die am/auf dem Spielplatz Falkenhof auftreten können. Gleichzeitig soll dadurch signalisiert werden, dass die Anwohner/-innen ein hohes Interesse an dieser Spielfläche haben und diese auch weiterhin für Kinder erhalten wollen.

2.5: Spielplatzpaten

Am 28. November 2018 fand das 2. Treffen der Spielplatzpaten statt. Anwesend waren viele Spielplatzpaten aus den Stadtteilen sowie Vertreter/-innen der Stadtteilbeiräte. Zunächst fand ein Austausch aus den verschiedenen Stadtteilen und zur Lage der verschiedenen Spielflächen statt. Im Anschluss daran gab Herr Schneege von der TBR eine Übersicht über die Jahresinspektion der Spielflächen in Rheine. Im Frühjahr 2019 soll eine exemplarische Begehung einer Spielfläche zwecks Geräteprüfung mit den Spielplatzpaten stattfinden.

Insgesamt wurden verschiedene Ideen zum Engagement der Spielplatzpaten und Stadtteilbeiräte diskutiert und sollen im Laufe der nächsten Jahre bearbeitet werden.